



**Antrag
Pilotierung einer Regionalliga Nord /
Einführung dreigliedriger Spielbetrieb**

Jugendverbandstag, 24.09.2021



Ausgangspunkt „Stärkung des Leistungsniveaus und Attraktivität Spielbetrieb“

Der aktuelle Spielbetrieb bringt Nachteile für Leistungs- und Breitensportvereine

- Situation -

- Frustrierendes Leistungsungleichgewicht (25:0) in den Oberligen BHV/NHV
- Mannschaften spielen lieber Verbandsliga als Oberliga aus Angst vor hohen Niederlagen
- Trotz Flexi kein richtiger Großfeldspielbetrieb in der Verbandsliga
- Mäßiger überregionaler Erfolg der Teams in NDS/HB/HH
- Bundes- und Landestrainer sehen Defizite bzgl. Reaktionsgeschwindigkeit, Spieltempo
- Zu wenig Spieler aus HB/HH/NDS in den U-Mannschaften

- Herausforderung -

- Verbesserung des Spielniveaus für unsere Top-Vereine und -Athleten
- Gleichzeitig eine Homogenisierung der Wettbewerbe
- Steigerung der Attraktivität des Spielbetriebs auf allen Ebenen



Arbeitsgruppe des BHV, HHV, NHV, SSHV und Teilnahme von Markus Weise

Gemeinsames Problem, gemeinsame Lösungssuche

- Arbeitsgruppe -

- Markus Weise, Bundesstützpunktleiter HH
- Michael Schütte, Jugendvorstand HHV
- Dagmar von Livonius, Jugendvorstand HHV
- Andreas Jentschke, Jugendvorstand BHV
- Carla Mauersberg, Jugendvorstand NHV
- Michael Behrmann, Vereinsvertreter HHV
- Fabian Hoppe, Vorstand Leistungssport NHV

- Termine -

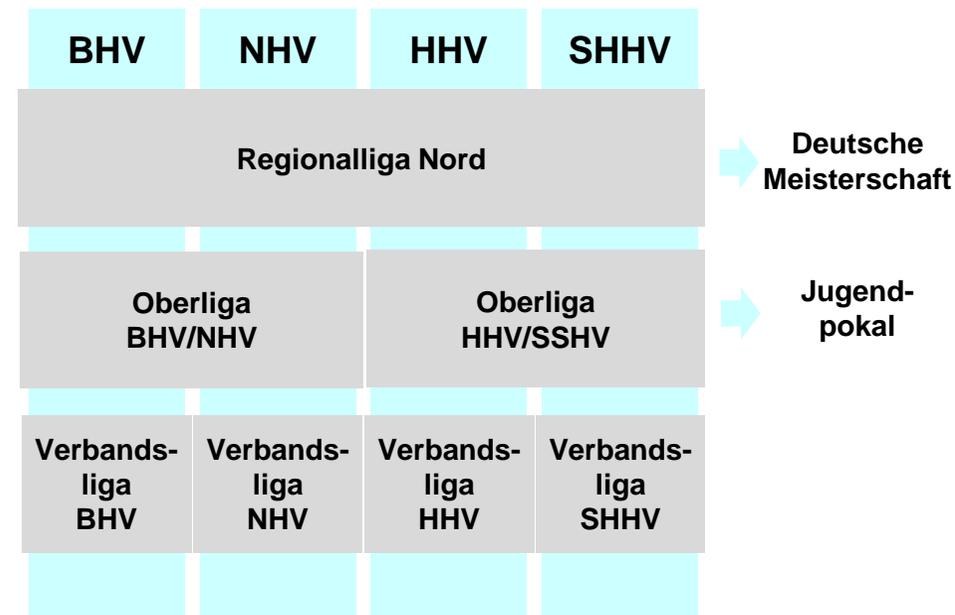
- Erste Idee seitens NHV Ende 2020
- Diskussion im HHV am 26.01.2021 mit Auftrag für Detaillierung des Konzepts
- Sitzungen 22.04.2021, 19.05.2021, 21.06.2021
- VJT zur Entscheidung über Pilotierung Ende September in allen Landesverbänden

Lösung „Pilotierung eines dreigliedrigen Spielbetriebs (aka Regionalliga Nord)

Schaffung leistungsmäßig disjunkter Ligen und überregionale Bündelung der Top-Teams

- Grundidee -

- Top-Teams des HHV, SHHV, BHV und NHV spielen gemeinsame Jugend-Regionalliga Nord
- Unterhalb Regionalliga Nord werden zwei Oberligen (BHV/NHV und HHV/SHHV) ausgetragen
- Unterhalb der Oberligen werden vier Verbandsligen (im Fleximodus) ausgetragen
- Pilotierung Regionalliga Nord mit U16w und U16m





Eckpunkte der „Regionalliga Nord“ (1/2)

- Teilnahmevoraussetzungen -

- Meldeliga ohne Qualifikation, Quoten und Teilnehmerbegrenzung
- Keine 2. Mannschaften
- Angestrebte Ligastärke zwischen sechs und acht Mannschaften
- Sinnvoller Spielbetrieb aber auch bei neun oder mehr Meldungen möglich

- Terminrahmen -

- Spielbetrieb direkt nach Osterferien
- Keine IG Nord Runde mehr notwendig (spart 2 Wochenenden)
- Spielbetrieb bis 14 Tage vor Zwischenrunde
- Bei fehlender Überlappung der Ferien regionale Spiele (falls möglich)
- Theoretisch 13-15 Spieltage möglich
- Sinnvolle Begrenzung auf 10 Spieltage aufgrund DHB-Maßnahmen, Länderpokal, Belastungssteuerung, Spielverlegungen



Eckpunkte der „Regionalliga Nord“ (2/2)

- Spielmodus -

- 6 Teams: Hin-/Rückrunde mit 10 Spieltagen und 5 Auswärtsspielen
- 7-9 Teams: Einfache Runde mit maximal 10 Spieltagen und 6 Auswärtsspielen
- 10+ Teams: Gruppenmodus mit Endrunde, maximal 8 Spieltage und 6 Auswärtsspiele
- U16 immer Sonntags, U18 Freitags und U14 Samstags
- Spiele können beliebig verlegt werden (bis auf das letzte Spiel der Saison)

- Organisatorisches -

- Einsatz lokaler Verbandsschiedsrichter – ab 2023 namentliche Nennung Pflicht für Meldung
- Es gilt die Spielordnung der IG Nord, ggf. ergänzt
- Anstoßzeiten entsprechend NDM (11h-17h)
- Staffelleitung für Pilot Frank Selzer plus Unterstützung
- Bestes Team eines Landesverbands wird Landesmeister



Auswirkung auf die anderen Ligen

- Oberligen -

- Das beste Team eines Bundeslands vertritt dieses beim Jugendpokal
- Spielbetrieb bis kurz vor Jugendpokal möglich
- Damit mehr Luft im Spielplan
- Liga wird neue Heimat für die Großfeldmannschaften der Verbandsliga

- Verbandsligen -

- Nur noch Flexiliga mit $\frac{3}{4}$ - und Kleinfeldmannschaften, die Großfeld-Teams gehen in die Oberliga



Vorteile für alle Interessengruppen

Gesamtheitliche Verbesserung des Spielbetriebs über alle Leistungsklassen hinweg

- Teams mit weiterführenden Ambitionen -

- Anspruchsvollerer Spielbetrieb für Leistungsmannschaften
- Bessere Vorbereitung auf Zwischenrunde
- Keine Entscheidungsspiele vor Zwischenrunde -> Saisonverlauf entscheidet
- Höhere Attraktivität des Spielbetriebs für unsere Hockeytalente

- Teams ohne weiterführende Ambitionen -

- Homogenerer und damit attraktiverer Spielbetrieb in der Ober- und Verbandsliga
- Die Flexiliga wird homogener, da die Großfeldmannschaften in der Oberliga spielen
- Höheres, aber nicht überforderndes Spielniveau entwickelt schwächere Teams



Vorteile für alle Interessengruppen

Gesamtheitliche Verbesserung des Spielbetriebs über alle Leistungsklassen hinweg

Wir beantragen:

1. Der NHV ist für die Pilotierung einer Jugend-Regionalliga Nord für die U16m und U16w.
2. Sollten alle Landesverbände zustimmen, so dürfen die Vorstände Jugend und Leistungssport mit der IG Nord und den anderen Landesverbänden die notwendigen Änderungen der SPO der IG Nord abstimmen, beschließen und die Saisonplanung anlaufen lassen.
3. Wird die Jugend-Regionalliga Nord pilotiert, so wird in der Verbandsliga nur noch ein Flexispielbetrieb für $\frac{3}{4}$ - und Kleinfeld angeboten.



**Antrag
Pilotierung einer Regionalliga Nord /
Einführung dreigliedriger Spielbetrieb**

Jugendverbandstag, 24.09.2021